

Unzweifelhaft ergibt sich hieraus der Schluß, daß die Leistungsfähigkeit der Nationen auch im Frieden größer war, als dies der Staatshaushalt ahnen ließ und daß auch für die Aufgaben des Friedens größere Summen zu beschaffen möglich gewesen wäre. Wie manche bescheidene Kulturausgabe wurde gestrichen, während im Kriege das fast verhängnisvolle Losungswort galt: Geld spielt keine Rolle.

Eine Unzahl von Fragen knüpft sich an diese kolossalen Leistungen der Kriegsstaatswirtschaft. Vor allem als wichtigste die: werden die Völker imstande sein, die für die Verzinsung der kolossalen Kriegsschulden nötigen Jahresbeträge herbeizuschaffen? Ich glaube auf diese Frage mit Ja antworten zu dürfen, wenn es auch gewiß ist, daß große Entbehrungen und große Anstrengungen nötig sein werden. Eine andere Frage ist es, ob nicht das ganze Staatsschuldenwesen auf eine andere Grundlage gelegt werden muß, nicht etwa ein Modus der Liquidation gefunden werden kann, damit eine Erleichterung in der Belastung eintrete. Eine in die Vergangenheit zurückschauende Frage richtet sich endlich darauf, mit wie viel kleineren Summen es möglich gewesen wäre, den Geist und Willen des Friedens zu verbreiten, wenn dafür Energie und Organisation vorhanden gewesen wäre?

Über die Aufgabe dieses Buches habe ich nur Folgendes zu bemerken. Ich habe im Jahre 1900 eine Finanzwissenschaft in ungarischer Sprache veröffentlicht. Dieselbe erschien im Jahre 1912 in zweiter Auflage. Von mehreren Seiten — auch deutschen Fachzeitschriften — wurde der Wunsch geäußert, meine Finanzwissenschaft möchte auch in deutscher Sprache erscheinen. Erst jetzt habe ich die Muße dazu gefunden, mich der Arbeit einer Neubearbeitung — denn das ist es geworden — zu unterziehen. Das Buch soll namentlich die prinzipiellen Fragen beleuchten, soweit die Wissenschaft dies zu unternehmen imstande ist. Es handelt sich nicht um eine Enzyklopädie des finanziellen Wissens mit allen seinen kaum übersehbaren Details, sondern um eine theoretische Darstellung der großen für Theorie und Praxis wichtigen finanziellen Probleme. Die neuere finanzielle Gesetzgebung in ihren bedeutenderen Schöpfungen und die wichtigeren Resultate des Staatshaushaltes in ihrer statistischen Spiegelung sind besonders berücksichtigt worden.

Budapest, im Dezember 1919.